

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2019
Ferax Capital AG
Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2019

A K T I V A		P A S S I V A	
	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Internetauftritt	1,--	1,--	1,--
II. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	272.263,00		272
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.108.801,71		1.327
3. Beteiligungen	5.330,82	1.386.395,53	5
	<u>5.330,82</u>	<u>1.386.395,53</u>	
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	259.497,92	259.497,92	255
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>259.497,92</u>		
II. Wertpapiere	5.611.289,87		5.287
Sonstige Wertpapiere	<u>48.931,98</u>	5.660.221,85	18
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			41
	<u>7.306.116,30</u>	<u>7.306.116,30</u>	<u>7.166</u>
			<u>7.306.116,30</u>
			<u>7.166</u>
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital			
	633.600,00	633.600,00	633
II. Kapitalrücklage			
	5.825.901,61	5.825.901,61	5.825
III. Bilanzgewinn			
	<u>382.798,85</u>	<u>6.842.300,46</u>	203
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	43.540,00	43.540,00	89
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 398.298,58 (i. Vj. T€ 334)	398.298,58	398.298,58	334
2. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: € 416,75 (i. Vj. € 410,83)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: € 21.977,26 (i. Vj. T€ 79)	<u>21.977,26</u>	<u>420.275,84</u>	79
	<u>7.306.116,30</u>	<u>7.306.116,30</u>	<u>7.166</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2019**

	€	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren im Anlagevermögen	17.177,51		239
2. Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren im Umlaufvermögen	7.821,08-		84-
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>151.072,60</u>	160.429,03	510
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	32.332,23		31
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersvorsorge und für Unterstützung	<u>0,00</u>	32.332,23	0
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		101.612,54	87
6. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (i.VJ.:T€ 0)		162.167,19	211
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen € 9.522,00 (i.VJ.:T€ 10)		65.847,26	51
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		63.389,62	596
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (i.Vj. T€ 0)		11.738,47	10
10. Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>179.370,62</u>	<u>203</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,0
12. Jahresüberschuss		<u>179.370,62</u>	<u>203</u>
13. Verlustvortrag		0,00	0
14. Bilanzgewinn		<u><u>382.798,85</u></u>	<u><u>203</u></u>

Ferax Capital AG, Frankfurt am Main

Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019

1. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wurde am 18. März 1998 mit einem Grundkapital von 2.000.000,00 Deutsche Mark (1.022.583,76 Euro) gegründet. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main erfolgte am 13. Mai 1998. Sitz der Gesellschaft ist Frankfurt am Main.

Gegenstand des Unternehmens ist die Unternehmensberatung und die Erbringung sämtlicher damit im Zusammenhang stehender Dienstleistungen, der Erwerb, die Verwaltung und die Verwertung von Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen aller Art und in jeder Form, die Durchführung sämtlicher damit zusammenhängender Geschäfte.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft ist das Kalenderjahr.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurde nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des AktG aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 265 Abs. 4 S. 2 HGB mit der Position Nr. 1 „Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren im Anlagevermögen“ und in der Position Nr. 2, „Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren im Umlaufvermögen“, dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 S. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren und Beteiligungen im Finanzanlagevermögen bzw. von Wertpapieren im Umlaufvermögen“ und „Aufwendungen in Höhe des Restbuchwerts im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Wertpapieren und Beteiligungen im Finanzanlagevermögen bzw. von Wertpapieren im Umlaufvermögen“ zusammengefasst unter den oben genannten Positionen ausgewiesen.

Soweit für Pflichtangaben ein Wahlrecht besteht, diese in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese mit Ausnahme der Überleitung des Bilanzgewinns aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang aufgeführt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögens- und Schuldposten trägt allen erkennbaren Risiken nach den Grundsätzen vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten vermindert um lineare Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 410 Euro wurden entsprechend den steuerlichen Regelungen im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 des HGB.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet worden. Lag der beizulegende Zeitwert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde unabhängig davon, ob eine voraussichtlich dauernde oder voraussichtlich nicht dauernde Wertminderung gemäß § 253 Abs. 3 S. 3 HGB vorlag, eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert vorgenommen.

Die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde gemäß § 253 Abs. 4 HGB eine Abschreibung vorgenommen.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten wurden mit dem Nennwert bilanziert. Risiken wird angemessen durch Abwertung Rechnung getragen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen wurden in Höhe der jeweiligen Ausgaben angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital wird zu Nominalwerten ausgewiesen.

Die Rückstellungen sind so bemessen, dass sie nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung allen erkennbaren Risiken in ausreichendem Umfang Rechnung tragen. Die Bewertung erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

Die Verbindlichkeiten wurden zum Nennwert oder mit ihrem höheren Erfüllungsbetrag passiviert.

3. Gliederung und Ausweis

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte nach den Vorschriften für Kapitalgesellschaften nach dem Handelsgesetzbuch und dem Aktiengesetz.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen werden in die Posten „Anteile an verbundene Unternehmen“ (= Anteile an der Ferax Capital Beratungs GmbH, Frankfurt am Main) in Höhe von 272.263,00 Euro (Vj. 272.263,00 Euro), Wertpapiere des Anlagevermögens in Höhe von 1.108.801,71 (Vj. 1.327.829,76 Euro) und Beteiligungen (= Anteile an der MediKompass GmbH) in Höhe von 5.330,82 Euro (Vj. 5.330,82 Euro) unterteilt.

4. Erläuterung zur Bilanz

In den Finanzanlagen sind börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert in Höhe von 0,00 Euro (Vj. 219.028,05 Euro) enthalten.

In den Finanzanlagen sind weiterhin nicht börsennotierte Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Buchwert in Höhe von 1.108.801,71 Euro enthalten (Vj. 1.108.801,71 Euro).

In den Finanzanlagen sind sodann GmbH-Anteile des Anlagevermögens einschließlich verbundener Unternehmen und Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht mit einem Buchwert in Höhe von 277.593,82 Euro (Vj. 277.593,82) enthalten.

Die Finanzanlagen beinhalten eine 100-prozentige Beteiligung an der Ferax Capital Beratungs GmbH, Frankfurt am Main. Die Gesellschaft wies laut Jahresabschluss per 31. Dezember 2019 ein Jahresergebnis von 61.335,69 Euro (Vj. 15.764,82 Euro) aus. Die Ferax Capital Beratungs GmbH wies laut Jahresabschluss 2019 zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 59.214,28 Euro (Vj. 120.549,97 Euro) aus.

Bei den Finanzanlagen wurden im Geschäftsjahr 2019 Abschreibungen in Höhe von 0,00 Euro vorgenommen (Vj. 39.324,00 Euro). Die Wertpapiere des Umlaufvermögens wurden in Höhe von 63.389,62 Euro wertberichtigt (Vj. 557.006,71 Euro). Gleichzeitig fanden Zuschreibungen zu Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 91.072,60 Euro (Vi.: 273.666,16 Euro) statt, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen sind.

Die Rückstellungen betreffen Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten (16,7 TEuro, Vj.: 11,7 TEuro), offene Rechtstreitigkeiten (0,0 TEuro, Vj.: 60,0 TEuro) Kosten der Hauptversammlung (3,0 TEuro, Vj.: 3,0 TEuro), Steuererklärungen (0,0 TEuro, Vj.: 2,4 TEuro) und Aufsichtsratsvergütungen (23,8 TEuro, Vj. 11,9 TEuro).

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag	Bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	389.298,58	389.298,58	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	21.977,26	21.977,26	0,00
Summe	420.275,84	420.275,84	0,00

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Verpfändung des Wertpapierdepots, welches bei der zugehörigen Bank geführt wird, besichert. Sämtliche Verbindlichkeiten des Vorjahres hatten ebenfalls eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Im Geschäftsjahr 2019 entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 179.370,62 Euro (Vj. 203.428,23 Euro).

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften insgesamt gliedern sich wie folgt:

Werte in EUR	2019	2018
Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen/Wertpapieren im Finanzanlagevermögen	552.312,50	681.976,87
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwerts im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Beteiligungen und Wertpapieren im Finanzanlagevermögen	-535.134,99	-442.603,40
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren/ Beteiligungen im Anlagevermögen	17.177,51	239.373,47
Erlöse aus der Veräußerung von Wertpapieren im Umlaufvermögen	9.597.400,67	7.146.288,50
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwerts im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Wertpapieren im Umlaufvermögen	-9.605.221,75	-7.230.459,70
Ergebnis aus der Veräußerung von Wertpapieren im Umlaufvermögen	7.821,08-	84.171,20-

6. Organe und Arbeitnehmer

Alleiniger Vorstand der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2019 Herr Sascha Magsamen, Frankfurt am Main, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Vorstand der PVM Private Values Media AG, Frankfurt am Main.

Mitglieder des Aufsichtsrates waren:

- Herr Franz-Josef Lhomme, wohnhaft in Übach-Palenberg, Kaufmann, Vorstand der Prorenta Consulting AG, Übach-Palenberg, Aufsichtsratsvorsitzender.
- Herr Christian Lang, wohnhaft in Baden-Baden, Abteilungsleiter Maritime Security bei der ISN International Security Network GmbH, Rheinmünster, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender;
- Herr Hans-Georg Möckesch, wohnhaft in München, Volljurist und geschäftsführender Gesellschafter der PR Partner Societät für Öffentlichkeitsarbeit, München, einfaches Aufsichtsratsmitglied;

Während des Geschäftsjahres 2019 hat die Gesellschaft keine Arbeitnehmer beschäftigt.

7. Angaben nach dem Aktiengesetz

Angaben gemäß § 152 Abs. 1 Satz 3 AktG:

Das Grundkapital ist um bis zu Euro 1.200.000,- durch Ausgabe von bis zu 1.200.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit Gewinnberechtigung ab Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres ihrer Ausgabe bedingt erhöht.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 2 AktG:

Die Gesellschaft besaß zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien.

Im Berichtsjahr wurden zudem keine eigenen Aktien erworben oder veräußert.

Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 3 AktG:

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2019 633.600,00 Euro und ist eingeteilt in 633.600 Inhaberstückaktien.

Im Jahr 2019 wurde das Grundkapital nicht erhöht.

Angaben über das genehmigte Kapital gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG:

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. November 2022 um bis zu insgesamt EUR 3.168.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe von neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen.

Angaben über das Bestehen von Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG:

Folgende Angaben über das Bestehen von Beteiligungen sind bei der Gesellschaft eingegangen:

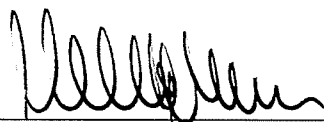
Die Concilium AG hat der Gesellschaft 2013 mitgeteilt, mehr als den vierten Teil, aber weniger als die Hälfte der Aktien der Gesellschaft hält.

Per 31.12.2019 bestanden nach den bei der Gesellschaft eingegangenen Angaben keine Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 S. 8 AktG.

Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss aus dem Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 179.370,62 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 16.06.2020



Sascha Magsamen
- Vorstand -